



Möglichkeiten der Prävention

Bei gewalttätigen Jugendlichen kann immer wieder festgestellt werden, wie ablehnend, grausam, feindlich Elternhäuser sein können und wie viel Leid diese Kinder in den ersten Lebensjahren haben erdulden müssen.

Daraus ergibt sich die Frage, was Eltern und Erzieh/Innen tun können, wenn sie der Gewalt vorbeugen wollen. Folgende Hinweise sind hilfreich:

- Überprüfen Sie Ihre eigene Einstellung zur Gewalt. Wie denken Sie darüber ?
- Befürworten Sie keine Äußerungen zur Androhung und Anwendung von Gewalt.
- Akzeptieren Sie Ihre Kinder, so wie sie sind und geben ihnen das Gefühl, dass sie bei Ihnen geborgen sind.
- Beziehen Sie Ihre Kinder in Ihre Entscheidungen mit ein und schaffen so eine Klima des Vertrauens.
- Sprechen Sie mit ihren Kindern über deren Gewalterfahrungen, aber auch über Ihre eigenen.
- Verbannen Sie endgültig den Spruch " ein Klaps auf den Hintern, eine Ohrfeige, ... hat noch keinem geschadet " aus Ihrem Leben. **GENAU DAS HAT GESCHADET UND WENN SIE EHRlich ZU SICH SELBST SIND, WISSEN SIE DAS!**
- Wenden Sie selbst in Ihrer Erziehung keine aggressiven Verhaltensweisen an, und versuchen Sie Konflikte mit Ihren Kindern gewaltfrei zu lösen.

Zwischen Eltern und Kindern sollte es eine "gleichberechtigte" Kommunikation/ Diskussion geben, die die eigene Meinung des Kindes zulässt. Für Kinder sind nicht die Belehrungen und Worte der Erwachsenen entscheidend, sondern die Art und Weise, wie die Erwachsenen im Alltag miteinander und mit den Kindern umgehen. Dabei darf durchaus gestritten werden. Erfolgreiches Streiten hat Regeln:

- Das Problem sofort ansprechen
- In der Ich-Form sprechen
- Sich nicht gegenseitig unterbrechen
- Den Partner direkt (also mit Namen) ansprechen und dabei anschauen.
- Eine gemeinsame Problemsicht finden.
- Beim Thema bleiben (keine neuen "Baustellen" öffnen)
- Beschuldigungen und Verletzungen unterlassen!